

weder im Index unter „F“ aufgeführt, noch unter „Augustinus (de Roma)“ eindeutig identifiziert, von der (umfangreichen) Literatur und der (notwendigen) Erläuterung im Sachapparat ganz abgesehen.

Wolfgang Decker

Alessandra TUGNOLI APRILE, *I libri di famiglia dei da Sala* (Miscellanea 9) Spoleto 1997, Centro italiano di studi sull'alto medioevo, XXXVII u. 512 S., Abb., ISBN 88-7988-332-1, ITL 125.000. – Dieser Band enthält die Edition von zwei mit volkssprachlichen Elementen durchsetzten lateinischen Notars-Registern, die zwischen 1456 und 1544 angelegt und im 16. Jh. von Giovanni Gaspare da Sala redigiert wurden.

A. M.-R.

Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern (1314–1347) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hg. von Peter ACHT, Heft 4: Die Urkunden aus den Archiven und Bibliotheken des Elsass (Département Haut- und Bas-Rhin), bearb. von Johannes WETZEL, Köln u. a. 1998, Böhlau, XXXIII u. 144 S., ISBN 3-412-09297-5, DEM 68. – In der mit beeindruckender Regelmäßigkeit erscheinenden Regestenreihe (vgl. DA 50, 662 f.; 51, 580 und 53, 254 f.) wird jetzt über die Archive in der Bundesrepublik Deutschland hinausgegriffen, indem hier die Stücke aufgelistet werden, welche von elsässischen Institutionen, hauptsächlich den Departemental- und Munizipalarchiven, verwahrt werden. Unter Einbeziehung nur erschlossener Urkunden enthält der Band 217 Nummern; davon sind 132 Originale, was etwa 60 % des aufgenommenen Bestandes entspricht. W. legt seine Publikation in der bewährten Weise an und gibt in der Einleitung neben technischen Hinweisen einen kurzen Überblick über Ludwigs Wirksamkeit und Wirkungsmöglichkeiten im Elsaß, die sich erst nach dem Tod seines Gegen- und Mitkönigs Friedrich des Schönen stärker entfalten konnten. Dabei kann er auch auf 20 Urkunden zurückgreifen, die der Forschung bisher unbekannt waren. – Die falsche Namensschreibung des österreichischen Gelehrten Alphons Lhotsky (S. X mit Anm. 36) hätte sich gewiß vermeiden lassen.

Wolfgang Eggert

Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493), hg. von Heinrich KOLLER und Paul-Joachim HEINIG, CD-ROM-Version erarbeitet von Dieter RÜBSAMEN, Wien u. a. 1998, Böhlau, ISBN 3-205-98803-5, DEM 69,80 (für Reihenabonnenten) bzw. DEM 498 bzw. ATS 3.486. – Die 12 cm große und knapp 20 g schwere Scheibe enthält alles, was die gedruckte Vorlage in zwölf Bänden bietet (die über 4 500 Regesten der ersten zehn Hefte, die alten Regesten Joseph Chmels und das neuere Chmel-Register – insgesamt über 13 000 Einträge und 16 000 Registerstichworte). Die Register und Verzeichnisse sind zudem neu überarbeitet, Fehler der gedruckten Version teilweise korrigiert, und es wird ergänzend ein vollständiger Wortindex geboten. Durch die Überführung in maschinenlesbare Strukturen sind alternative Ordnungsmuster möglich: Eine (zusätzliche) vollständige chronologische Ordnung beseitigt endlich die Nachteile der geographisch orientierten faszikelweisen Publikation der Regesten. Der entscheidende Vorteil aber ist der unmittelbare Zugriff auf das Material über verschiedene Suchmasken und Suchroutinen, die auch komplexe Fragen und Recherchestrategien ermöglichen. Man kann die CD nach Datum oder bandweise „aufschlagen“, Register und Verzeichnisse durchsehen, freie Suchen im gesamten Datenbestand oder in bestimmten Informationsbereichen (z. B. Datierungszeile, Kanzleiver-